

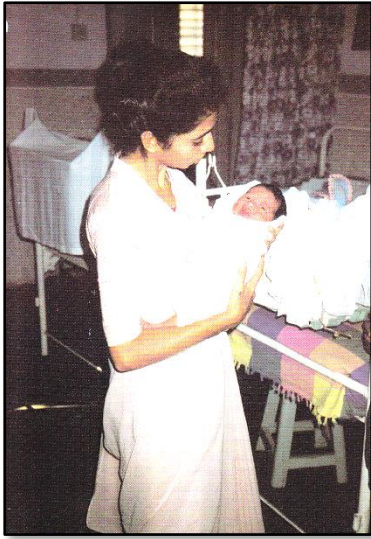
Liebe Freunde der „Helpers of Mary“,



November 2019



Jedes Jahr hören wir die Weihnachtsgeschichte, wie sie der Evangelist Lukas



aufgeschrieben hat. Sie ist heute so aktuell wie vor 2000 Jahren. Es lässt sich keine Statistik darüber aufstellen, wie viele Kinder in unserem Land und in der ganzen Welt abgelehnt werden. Für viele Kinder ist kein Platz da. Oder sie werden irgendwo in bitterster Armut geboren und haben keine Chance, zwei Jahre alt zu werden. In Indien werden Millionen Menschen auf der Straße geboren, wachsen dort auf – und sterben schließlich dort. Viele Opfer verhungern nicht, weil sie zu wenig Nahrung finden. Sie sterben, weil sie verschmutztes Wasser trinken müssen oder weil sie unsaubere Nahrungsmittel zu sich nehmen.

Gegen diese Hoffnungslosigkeit setzen sich die Marys ein. In vielen ihrer insgesamt 69 sozialen Zentren haben sie Kinder aufgenommen, fast alle sind Mädchen, die in Indien besonders benachteiligt sind. Diese erhalten hier Liebe und Zuwendung, aber auch die schulische

und berufliche Ausbildung, die ihnen in der Zukunft eine menschenwürdige Existenz und ein selbständiges Leben ermöglicht.

Überschwemmungskatastrophe in Indien:

Im August 2019 haben schwere Überschwemmungen wieder schlimme Zerstörungen in den Bundesstaaten Maharashtra, Karnataka und Kerala angerichtet. Dies war die größte Flutkatastrophe seit 45 Jahren. Eine Woche ununterbrochener Regen führte zu vielen Erdbeben. Die Ernte wurde vernichtet, aber auch Vieh, Häuser und Straßen. Mehr als 200 Menschen wurden getötet und über eine Million sind durch die Fluten stark betroffen. – Im letzten Jahr standen die Menschen vor dem gleichen Trauma. Während viele von ihnen sich gerade erholten von den vergangenen schrecklichen Erfahrungen, bei denen sie alles verloren hatten und von vorn beginnen mussten, begann für sie schon wieder der Kampf ums Überleben.

Einige unserer Stationen in Karnataka wurden auch Opfer dieser großen Zerstörung. Die Menschen in den Dörfern wurden zur Evakuierung aufgefordert. Sie wurden in verschiedenen Hilfslagern untergebracht, die kirchliche und andere Organisationen eingerichtet hatten.

Wir „Helpers of Mary“ bieten in solchen Situationen den betroffenen Menschen unsere sofortige Hilfe an. Der Geist von Mutter Anna Huberta wird niemals sterben, er lebt noch in uns und durch uns **„Being Marys always“ (Marys für immer)**. Ich bin sicher, wenn unsere Gründerinnen Mutter Anna Huberta und Mutter Priscilla heute noch leben würden, hätten sie den Marys das Gleiche aufgetragen. Sie wären die ersten, die nach diesen sintflutartigen Regengüssen zu den Armen eilten, um diese zu trösten und wiederaufzurichten. So sind auch wir heute durch ihr Beispiel motiviert, auf solche Naturkatastrophen sofort zu reagieren und den leidenden Menschen zu Hilfe zu kommen. Wir haben die Hilfe vor Ort organisiert und standen den Menschen bei, um die erste Not zu lindern. Zusammen mit anderen Hilfsorganisationen, z.B. der Pfarrei in Andheri, haben wir eine große Menge Nahrungsmittel, Erste-Hilfe- und Hygieneartikel, Kleidung, Decken usw. in Taschen gepackt und in großen LKW's in die betroffenen Gebiete gebracht und dort sofort verteilt.

Wir danken all unseren Spendern, die uns in dieser schlimmen Situation unterstützt haben. Wir brauchen eure Unterstützung auch weiterhin zum Wiederaufbau der Häuser; einige Dörfer sind vollkommen zerstört und die Menschen stehen vor dem Nichts.

(Sr. Jacinta, Generalat)



Die Kinder und Schwestern von Jafarganj/Varanasi senden herzliche Grüße.



„Wir freuen uns, Euch über unsere Kinder zu informieren, die Ihr durch Patenschaften unterstützt. Im letzten Schuljahr waren alle erfolgreich und sind mit guten Noten in die nächste Klasse gekommen. Sie haben sich gut entwickelt und sind sehr wissbegierig geworden, nicht nur in der Schule, sondern auch im täglichen Leben. Wir hoffen und glauben, dass sie nach und nach die Gesellschaft, in der sie leben, verändern und so ihre Lebensumstände verbessern werden. Auch unsere pädagogische Unterstützung im Heim fördert die Kinder zusätzlich durch außerschulische Aktivitäten wie Spiele, Wettbewerbe usw. Die Lehrer schätzen es sehr, dass unsere Kinder immer pünktlich kommen, großes Interesse am Unterricht haben und gut mitarbeiten.“

Wir Helpers of Mary versuchen mit Zuwendung und Liebe, diesen benachteiligten Kindern zu einem besseren Leben zu verhelfen. Wir besuchen regelmäßig die Familien, sprechen mit ihnen, organisieren die Aufnahme der Kinder in die Schule und helfen den Kindern, große Träume zu haben und ihre Ziele zu erreichen. Ihr habt Anteil an den Früchten unseres Lebens und Apostolats. Deswegen danken wir Euch für Eure großartige Unterstützung. Mögen all Eure guten Bemühungen und großzügigen Absichten gesegnet sein – heute und alle Tage. Eure dankbare Sr. Priya, Generaloberin“



Infos aus unserem Verein:

- **Ein besonderes Weihnachtsgeschenk?**

Wir freuen uns, dass zurzeit 66 Paten eine unpersönliche Patenschaft für ein armes Kind in Nordindien übernommen haben (monatlich 40,- €.) Die Marys in Nordindien wären sehr dankbar, wenn sich weitere Paten bereit erklären, eine unpersönliche Patenschaft zu übernehmen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite unter „Aktuelles“.

- **Prüfung unserer Buchhaltung:**

Die Buchführung und die Jahresrechnung 2018 – bestehend aus Einnahmen-/Ausgaben-rechnung sowie Vermögensrechnung – der „Andheri – Kinder- und Leprahilfe e.V.“ entsprechen nach meiner pflichtgemäßen Prüfung den Grundsätzen einer ordnungsgemäßen Rechnungslegung (und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung).

Dülmen, den 8. 8. 2019 Diplom-Finanzwirt Rainer Penitsch, Steuerberater

- **DZI Spendensiegel – Zeichen für Vertrauen:**

Am 30. April 2019 wurde unserem Verein wieder das DZI-Spendensiegel verliehen (seit Dez. 1992 ununterbrochen). Es bescheinigt uns den sorgsamem Umgang mit den uns anvertrauten Spenden.



Weihnachten

*Zeit für ein wenig Stille und Besinnlichkeit,
Zeit für Dankbarkeit und Zuversicht,
Zeit für die kleinen Dinge des Herzens
und für das Wunder der Heiligen Nacht.*

Wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihre Unterstützung und Hilfe, die Sie den Schwestern in Andheri immer wieder schenken und wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen einen besinnlichen Advent, ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2020.

Ihre Andheri – Kinder- und Leprahilfe e.V. Dülmen

Andheri – Kinder- und Leprahilfe e.V. Dülmen
Bernd Schmitz (1. Vorsitzender)
Koppelbusch 39, 48249 Dülmen, ☎ 02594 / 82728

Ewald Amshoff (2. Vorsitzender)
Klarengrundstr. 65, 50226 Frechen, ☎ 02234 / 4301359

Sparkasse Westmünsterland
IBAN: DE36 4015 4530 0018 0190 00
BIC-Code: WELADE33XXX
Internet: www.andheri.de/duelmen
E-Mail: duelmen@andheri.de

